Die Bedeutung und Wirkung von Farben.
Wann sollten sie wo und wie eingesetzt werden.

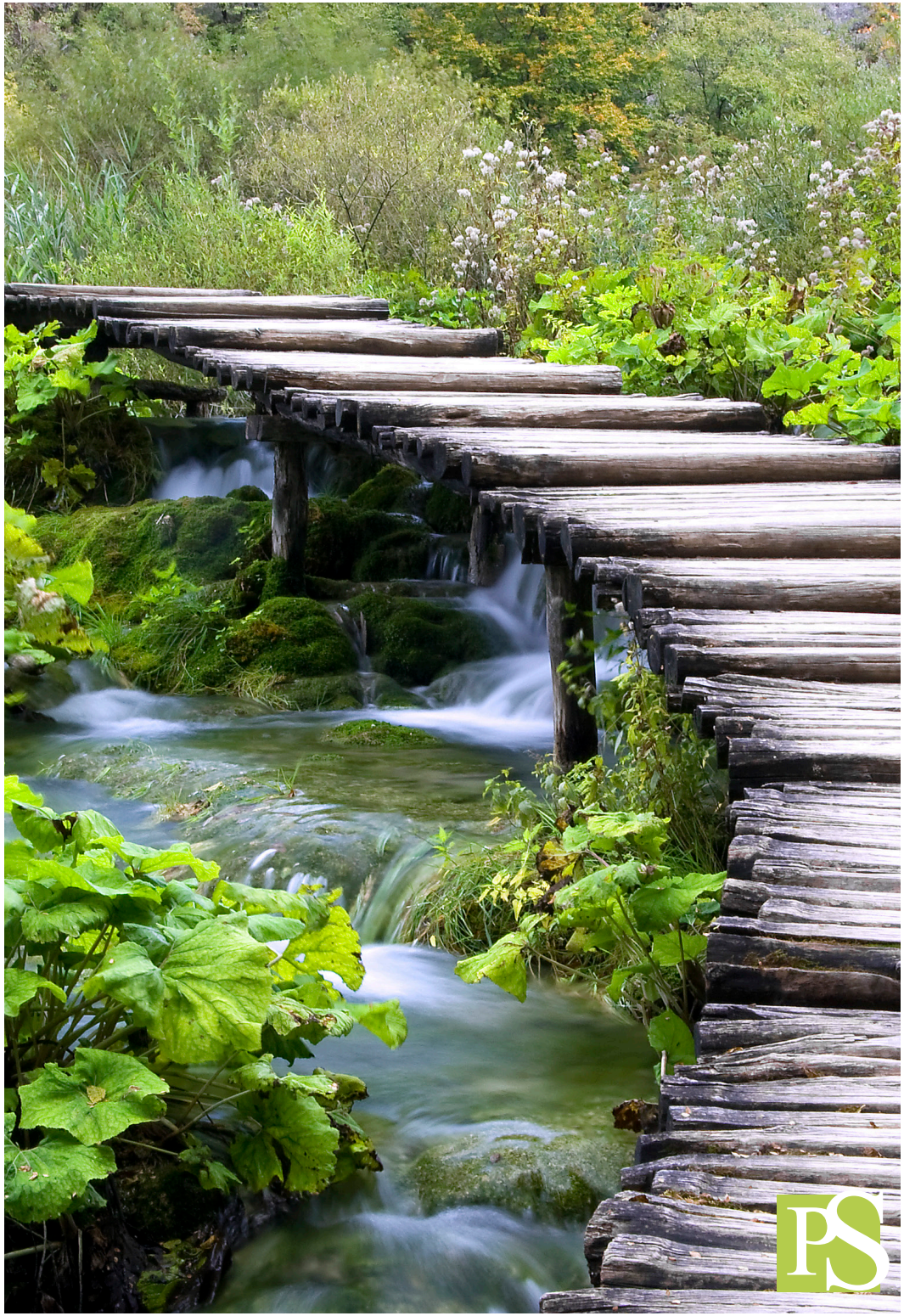
Farben und ihre Wirkung

Schiffhauer
Einrichtung
info@schiffhauer.ch www.schiffhauer.ch

Grundgedanken

In diesem Kurz-Dokument finden Sie hoffentlich einige Antworten auf Ihre gestellten Fragen bezüglich Farben, deren Wirkung und Einsatzgebiet. Es freut uns sehr, dass das Thema Farben immer mehr an Gewicht gewinnt, haben sie doch einen nicht geringen Einfluss auf unser Empfinden. Persönlich erleben wir es oft, dass die Wirkung und Wahrnehmung von Farben stark mit unserer inneren Entwicklung und unserem Zustand zu tun haben. Meine eigene Geschichte mit Farben hat mich selber sehr ins Staunen versetzt. Da ich schon als Kind in meiner Freizeit neben Einrichtungsplänen auch Bilder gemalt habe, kann ich diese Entwicklung im Speziellen bei meiner Farbwahl bei den Bildern gut erkennen. In jüngeren Jahren waren meine Gemälde fast ausschliesslich Ton in Ton gehalten. Es fehlte an Spannung. Komplementärfarben oder Farbklängen. Je mehr ich mich entwickelte, desto häufiger kamen Gegensätze, Farbspielereien und dadurch auch Spannung und Dramatik in meine Bilder. Diese spielen auch bei der Inneneinrichtung eine wichtige Rolle. Speziell beim Einrichten von Räumen braucht es diese Gegensätze. Dass sich alte und neue Möbel durchaus ergänzen können, gehört Heute zum Grundwissen. Genau gleich ist es bei den Farben. Es sollte bewusst ein Farbklang, beziehungsweise ein mehrdimensionaler Farbkontrast kreiert werden.

Nicht jede Farbe entwickelt sich in jedem Raum gleich. Es sollte unbedingt auf die Farbgrundstimmung, die Architektur, die Lichteinflüsse sowie vorhandene Farben geachtet werden. Ein geschultes Auge ist unabdingbar. Einer unserer Kunden hat am Ende des Einrichtungsprozesses die Kissen für die Sofas selbst gekauft. Als er die Kissen im neu gestalteten Raum betrachtete, passten diese überhaupt nicht in das Gesammtkonzept. Folglich musste er die Kissen retournieren und neu aussuchen. Oft können auch wir als



Fachleute nicht bis ins Detail sagen, warum gewisse Farbabstufungen harmonieren und andere nicht. Gewisse verwendete Farben bringen andere zum Leuchten und fügen sich ein. Farbpaletten entstehen teilweise intuitiv.

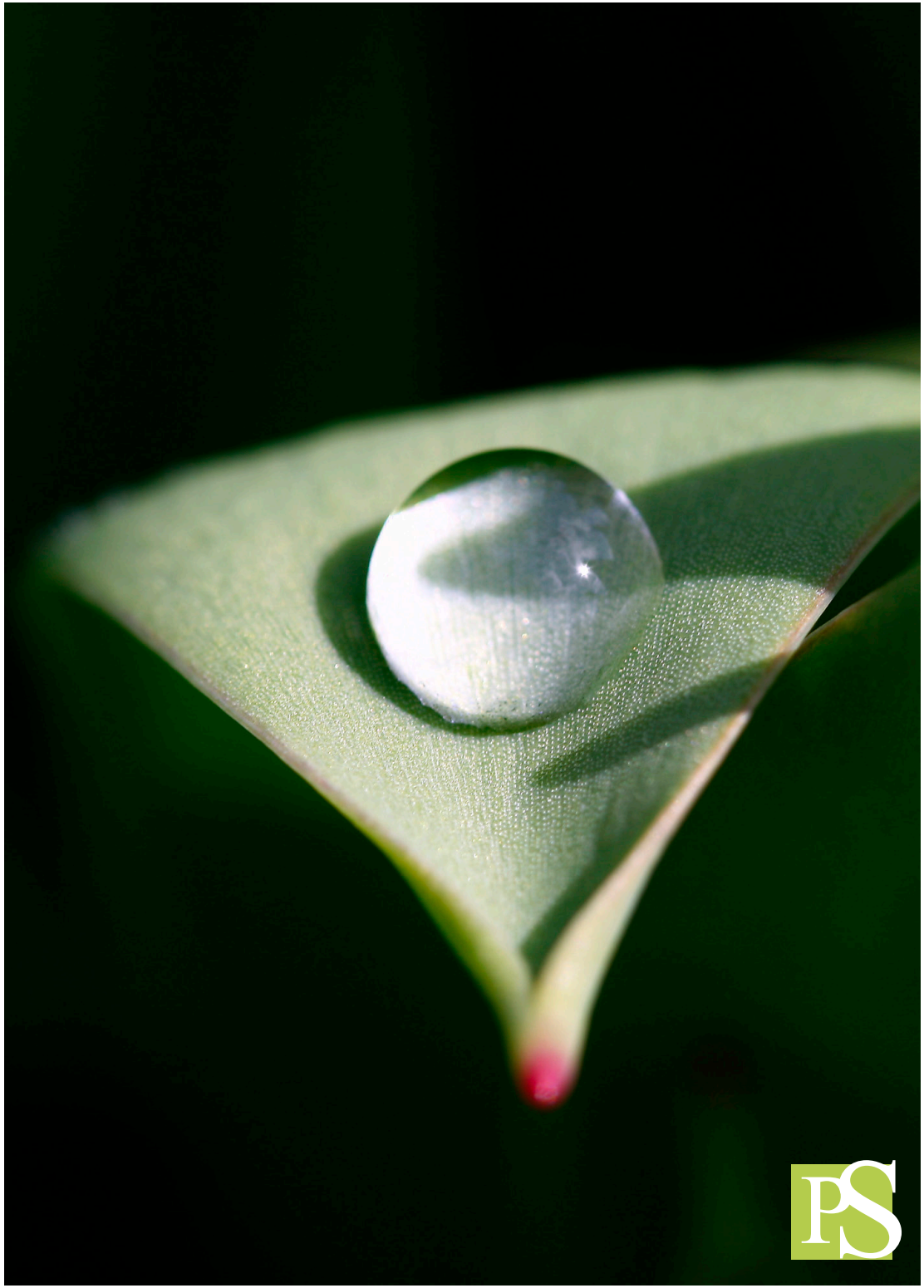
Auf meiner Reise durch die USA habe ich eine interessante Beobachtung gemacht. In Hotels habe ich fast ausschliesslich in Sand- und Brauntönen gehaltene Zimmer vorgefunden. Braun dominiert in den USA auch in Hotellobbys, Ausstellungshäusern und Privathaushalten. Dies kommt für mich nicht von ungefähr. Denn Braun ist die Farbe der Geschichte, der Wurzel, der gemachten Erfahrungen. Die USA haben nur eine kurze Geschichte, das Land ist noch relativ jung. Selbst Häuser, welche noch nicht einmal hundert Jahre alt sind, werden als historisch gekennzeichnet. Die Amerikaner klammern und berufen sich stark auf ihre Geschichte. Dies wiederspiegelt sich für mich ganz klar in der Farbwahl wieder: Brauntöne.

Dank dem Studium in Psychologie unserer Mitarbeiterin Judith Riegelnig, ist auch der wissenschaftliche Bereich im Bezug auf Farben gewährleistet. Wir als Einrichter von *www.schiffhauer.ch* geben der richtigen Farbwahl grosses Gewicht. Farben alleine sind jedoch nur ein Bestandteil einer Raumgestaltung. Es ist wichtig, dass alle Elemente wie Licht, Möbilierung, Bebilderung, Bepflanzung, Accessoires und Materialien zu einem Ganzen verschmelzen. Es gilt jedoch: ***„Farben richtig kombiniert sind eine wahre Freude - Blumen in unserem Alltag!“***

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim lesen.

Peter Schiffhauer
Geschäftsinhaber

Judith Riegelnig
Gestalterin und Psychologin



Worauf sollte bei der farblichen Gestaltung geachtet werden

1. Die erste und wichtigste Frage ist immer: Was ist die Bestimmung des Raumes, was ist die Philosophie des ganzen Hauses und was möchten Sie bewirken? Sollte der Raum eher entspannend wirken, jemanden willkommen heissen oder zur Aktivität anregen? Auch die Orientierung spielt in gewissen Räumen eine grosse Rolle, welche durch Farben unterstützt werden kann.

2. Bestehen Farben, Materialien und Formen im Raum, welche Sie nicht ändern können oder wollen oder auch aus Kostengründen nicht verändert werden sollen? Es ist wichtig, diese bestehenden Farben in ein Gesammtkonzept mit einzubeziehen. Oft erleben wir, dass ein Liebhaberstück, wie der Boden oder ein bestimmtes Gemälde teil der Einrichtung bleiben sollen. Nicht selten soll auch von unschönen Dingen abgelenkt werden oder man möchte ein schönes Objekt betonen. Wenn zum Beispiel der Raum über eine herrliche Aussicht verfügt, soll die Aufmerksamkeit darauf gelenkt werden. Man spricht in diesem Zusammenhang auch vom „Eyetravel“. Bei einer gegenteiligen Situation kann der Eyetravel bewusst anders gelegt werden. Als Grundsatz gilt, dass schöne soll unterstrichen werden. Ein starker Kontrast – zum Beispiel ein farbiges Objekt vor einer weissen Wand – bringt die Aufmerksamkeit zum Gegenstand. Hat das Objekt die gleiche Farbe wie der Hintergrund, verschwindet es optisch.

3. Wie ist die Grundstimmung des Raumes? Wo und welche Lichtquellen sind vorhanden. Bündelt oder zerstreut ein Raum die Energie? Sehr oft muss in einem Empfangsbereich oder auch in einer Lobby mit vielen abgehenden Gängen und Nischen ein Zentrum geschaffen werden. In einem zentrierten Raum fühlt man sich wohl und die Orientierung fällt einem leichter.

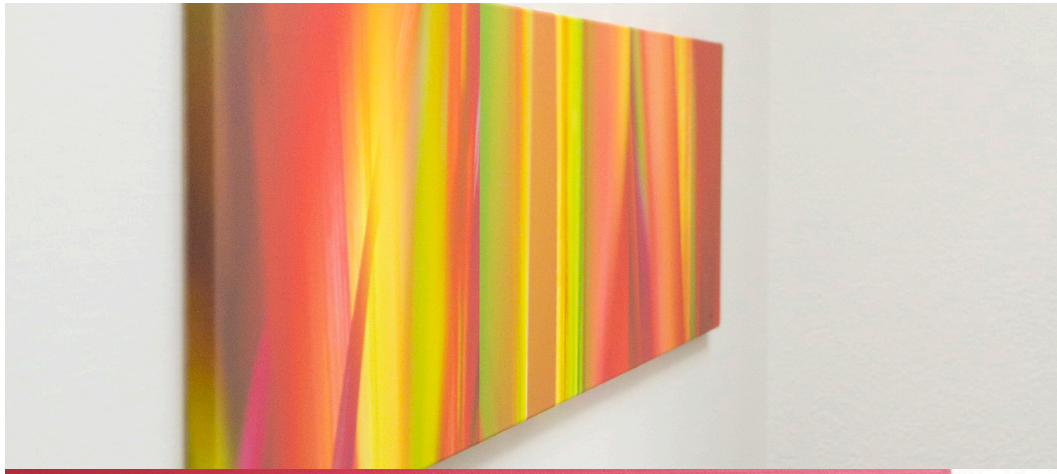
Welche Farben sollten in welchen Räumen angewendet werden?

Einige Beispiele

Personalräume

Gewisse Farben aktivieren, andere beruhigen, wiederum andere regen den Hunger an. Welches Grundgefühl sollte ein gewisser Raum ausstrahlen? Ein Beispiel sind die Mitarbeitergarderoben oder Aufenthaltsräume. Oft kommen diese eintönig und fade daher. Altes Mobiliar, graue Spinde und ein PVC-Boden dominieren oft die Einrichtung. Motivierte Mitarbeitende sind ein wichtiges Gut in jedem Betrieb. Meist lassen sich in einem Betrieb mit wenig Aufwand teile von Umkleide- oder Mitarbeiterräumen in kleine Augenweiden verwandeln. Wir reden hier nicht von einer teuren Gesamtgestaltung eines Raumes, sondern von einem „Eyecatcher“, der wie folgt aussehen könnte: Malen Sie eine Wand in einem dunklen Weinrot, stellen Sie ein altes Möbel davor, welches zuvor weiss gestrichen wurde. Ergänzen Sie dieses mit einer Blume oder Pflanze und hängen ein passendes Bild dazu. Die Wand wird bewusst mit einem anregenden Rot gestrichen (nicht zu hoher Braunanteil). Rot macht Mut, schenkt Kraft, hilft Entscheidungen zu treffen und setzt in Bewegung. Durch das helle Grün und Gelb im Bild entsteht ein Farbklang. Grün ist sehr wichtig um das Rot zum Leuchten zu bringen.

(Bild / Mitarbeiteraufenthaltsraum / Zürich)



Welche Farben sollten in welchen Räumen angewendet werden?

Wellnessbereiche

Wellnessoasen sind Räume, in welchen der Besucher loslassen kann, den Alltagsstress vergessen möchte und sich möglichst schnell regenerieren will. In keiner anderen Umgebung als der Natur, kann sich der Mensch besser und schneller erholen. Daher versuchen wir immer die Natur in irgend einer Form in Spa-Bereiche einzubringen. Dies kann in Form von Bildern, Materialien oder Farben geschehen. Violett/Lila hilft beim Loslassen, entspannt, dämpft und gleicht aus. Braun hilft zu den Wurzeln zurückzufinden und stiftet Identität. Das Grün wiederspiegelt die Natur. Es wirkt regenerierend und aufbauend und ist als Farbe der Mitte die optimale Ergänzung. Grün bringt ebenfalls das Violett zur Geltung. Wichtig erscheint uns die Gewichtung der verschiedenen Farben, sowie der Grad der Sättigung. Achten Sie wieder auf den Farbklang: Im Bild nebenan sehen Sie eine Wellness-Oase in einem Pflegezentrum, welche sich grosser Beliebtheit erfreut. Dieser Raum war von seiner Grundausstattung, Grösse und den Lichtverhältnissen sehr ungeeignet für diesen Zweck. Wie Sie sehen, konnten wir sogar in diesem Raum eine passende Atmosphäre erzeugen. Durch die Bildtapete und dem ausgewaschenen Baumstamm mit LED-Beleuchtung haben wir die Natur in den Raum geholt. Ebenfalls wichtig war, dass der Blick vom Boden abgelenkt wurde. Auch mussten wir das kühle Grau des PVC-Boden integrieren.

(Bild: Alterszentrum/Sursee)

Welche Farben sollten in welchen Räumen angewendet werden?

Gänge

In Gängen stellt die Orientierung einen wichtigen Faktor dar. Oft ist in ihnen kein Tageslicht vorhanden, was wiederum Auswirkungen auf die Farbwahl hat. Wenn Gänge lang sind, können sie durch Farbabschnitte und bewusste Augenweiden unterbrochen und dadurch optisch verkürzt oder verlängert werden. Gänge werden oft als unwichtige Räume betrachtet. Dies sehen wir als Fehler. Denn nach dem Empfangs- und Lobbybereich sind die Gänge das Erste, was die Gäste zu sehen bekommen. Kommen diese fahl und uninteressant daher? Oder sprühen sie vor Freude, Leben und Kreativität? Mit erfrischenden Gangbereichen können Gäste, Patienten oder Bewohner dort überrascht werden, wo sie es nicht erwarten. Auf dem Bild sehen Sie einen Gang, in welchem die alten Türrahmen, Türen und der eher unvorteilhafte Linoleumboden bestehen bleiben musste. Durch ein geeignetes „Eytravel"-Konzept konnte vom Boden abgelenkt und die alten Türelemente eingebettet werden. Dank den richtigen Farben erscheint dieser Gang nun frisch, hell und lebendig. Er überrascht auf unübliche Weise.

(Bild: Schachenareal / Aarau)

Farben und ihre Wirkung

Wie und mit welchen Farben welche Ergebnisse erzielt werden können, leitet sich durch die Wirkung der Farben ab. Beim Einsatz von Farben ist deren Gewichtung und Sättigung von grosser Wichtigkeit. Es sollte immer darauf geachtet werden, dass ein Farbklang erzeugt wird. Eine Farbe allein steht im wahrsten Sinne des Wortes alleine im Raum. Eine Möglichkeit um diesen Klang zu erzeugen ist die Verwendung der richtigen Accessoires. Auch andere farbgebende Elemente wie Böden, die Möblierung oder die Bebilderung können dabei helfen, ein abgerundetes Bild hervorzubringen.

Die Natur ist für mich die perfekte Erzeugerin von Farbklängen. Eines unserer Lieblingsbeispiele ist der *„Erdbeereffekt"*. Eine Erdbeere oder Tomate leuchtet Ihnen nur dank des dunkelgrünen Blätterkontrastes feuerrot und frisch entgegen. Lägen die roten Tomaten ohne Blätter auf der braunen Erde, würden sie unsere Sinne nur halb so stark anregen. Es ist die Farbkombination, welche den Unterschied macht. Dieser Effekt wirkt genau gleich beim Gestalten von Räumen.

Bedeutung der Farben

Grün - die Farbe der Mitte
Grün symbolisiert den Neubeginn, das Wachstum und die Fruchtbarkeit. Es fördert Harmonie und Stabilität. Die vorherrschende Farbe in der Natur ist Grün. Es gibt keinen besseren Ort der Regeneration für den menschlichen Körper und die Seele als die Natur. Grün unterstützt und stimuliert. Sie wirkt ausgleichend und hilft zu sich selber zu finden, da sie als die ausgeglichenste Farbe nichts einfordert. Grün und Orange sind jene Farben, welche den Zustand der Gesundheit am besten zu erhalten helfen. Auf der seelisch-geistigen Ebene schenkt Grün Hoffnung, Gnade und Vertrauen und lässt in uns Geborgenheit und Sicherheit aufkeimen. Es ist das Fundament für neuen Lebensmut und Lebensfreude.

Rosa / Pink ist die Farbe der Herzensliebe
Rosa ist die Farbe der herrlichen Morgenröte und daher die Farbe des Erwachens, des Neuanfangs, der Herzensfreude und des Morgenjubels. Sie hilft unserem Herzen seinen Gefühlen Ausdruck verleihen zu können. Die Farbe Rosa verbindet die Reinheit von Weiss mit der Kraft von Rot. Daher ist sie auch die Farbe der Nächstenliebe, der bedingungslosen Liebe und der Fürsorge.

Violett / Aubergine / Purpur - die Farbe der Mystik
Purpur gehört zu den ältesten Farben und wurde schon in der Antike verwendet. Wegen ihres schwierigen Herstellungsverfahrens war es die teuerste Farbe und wurde vor allem von Königen und Fürsten getragen. Purpur wurde auch im Bau des Salomonischen Tempels verwendet. Sie steht für Übergänge und Verwandlung und gehört wie Blau zu den kalten Farben. Sie wirkt zudem auf das zentrale Nervensystem, gleicht aus und fördert den Schlaf. Ihre beruhigende

und entspannende Wirkung trägt Barmherzigkeit in sich. Auf die Seele und den Geist hat sie einen befreienden und weitenden Einfluss. Violett ist eine mystische und spirituelle Farbe welche hilft loszulassen. Daher wird sie manchmal auch in der Sterbebegleitung eingesetzt. Das Edel des Purpur verleiht nicht nur Königen in der Anktike Würde sondern auch Menschen, welche sie heute tragen.

Braun - die Farbe der Herkunft

Braun ist die Farbe unserer Herkunft, der Wurzel, der Summe unserer Erfahrungen aus der Vergangenheit bis hin zum Jetzt, dem „Sein". Sie verleiht uns Sicherheit aus Erkenntnissen von gemachten Erfahrungen und Lernprozessen. Diese Vertrautheit gibt uns Wärme, Geborgenheit und Sicherheit in uns selbst. Braun gibt uns die Ruhe und Gelassenheit auch einmal „stehen zu bleiben". Um zurückzuschauen und Zuversicht zu erhalten. Damit wir uns behutsam aber bedächtig neu weiter entwickeln.

Blau - die Farbe des Friedens

Blau ist die Farbe des Wassers und unseres Planeten, daher steht sie für die Ruhe, Weite und Tiefe. Blau hilft wie Wasser bei Stress und überhöhter Aktivität sich zu entladen. Dies führt zu Erholung und Entspannung und hilft dadurch beim Einschlafen. Blau hilft Distanz zu gewinnen und das rechte Mass für die Dinge wiederzufinden. Blau ist die Farbe des Friedens, führt ins Unendliche und bringt uns der Wahrheit näher. Saphir bekommt seine blaue Farbe durch Spuren von Eisen und Titan, deshalb bedeutet es auch Stärke und Festigkeit. Blau ist die weiblichste aller Farben.

Gelb - die Farbe der Erkenntnis

Die Farbe der Sonne ist goldgelb. Sie schenkt Leichtigkeit, Beschwingtheit und Heiterkeit. Gelb sendet auch Behaglichkeit und Wärme und regt zum Denken an. Es hat eine ausgleichende Wirkung und dringt tief ein. Im Salomonischen Tempel waren im heiligsten Raum alle Gegenstände mit Gold

überzogen. Dies war der Ort der göttlichen Begegnung, der Einsicht und des Verstehens. Dort fand Kommunikation, Austausch und die gedankliche Auseinandersetzung statt. Gelb ist die Farbe der Weisheit und der Erkenntnis. Helles Gelb spricht von heiterem Gemüt und fröhlichen Erkenntnissen, graues Gelb von Weisheit und Schlauheit.

Rot - die Farbe der Leidenschaft
Rot ist die Farbe des Blutes und des Feuers. Rot mit seiner Bedeutung von Feuer, Hitze, Aktivität und Bewegung, wirkt anregend auf alle Körperfunktionen. Rot weckt den Impuls zur Veränderung und zur Bewegung. Es ist die Farbe des Kampfes, wirkt erhitzend und läuternd und drängt zur Entscheidung. Die Farbe Rot verhilft prinzipiell zu mehr Durchsetzungskraft und Selbstbehauptung. Im roten Blut steckt das Leben, daher schenkt Rot Mut und Kraft. In schwierigen Situationen hilft sie einem, sich zu behaupten. Helles Rot wird auch der Erotik und der sexuellen Liebesenergie zugeteilt. Rot ist zudem die männlichste Farbe.

Orange - die Farbe der Lebensfreude
Orange verbindet die Erkenntnis von Gelb mit der Leidenschaft von Rot und gehört zu den warmen Farben. Es symbolisiert Optimismus und Lebensfreude und wirkt aufbauend, stärkend, positiv und gesundheitsfördernd. Orange ist eine anregende und fordernde Farbe. Sie gibt uns den Impuls, im Moment zu leben. Die Freude am Essen sowie die Verdauung werden angeregt. Orange fördert das Vertrauen und die Lust am Leben. Dank ihr können sich die Sinne entfalten, was zu einer offenen und empfänglichen Haltung führt. Orange hilft, das Bedürfnis nach Genuss und Sinnlichkeit anzunehmen und zu leben. Sie ist die Farbe der Kinder und aller, die sich jugendlich und vital fühlen. Helles Orange bedeutet Fröhlichkeit und Kreativität.

Farben und Wissenschaft

Neben der intuitiven Beschäftigung mit Farben, die vor allem auf Beobachtung und Erfahrung beruht, helfen auch Erkenntnisse aus der Wissenschaft im Umgang mit Farben.

Rosa beruhigt
Rosa liegt derzeit in Schweizer Gefängnissen im Trend. Das „Cool Down Pink" wird in Zellen eingesetzt, die zur Beruhigung von aggressiven Häftlingen benötigt werden. Die Erfahrung mit den Zellen ist positiv, wenn auch wissenschaftlich umstritten. Die Idee stammt ursprünglich aus den USA, wo bereits 1979 eine Gefängniszelle rosa gestrichen wurde.

Kulturelle Unterschiede in der Farbwahrnehmung
Je nach Kultur oder Epoche werden Farben anders wahrgenommen. Blau gilt heute als kalte Farbe. Im Mittelalter wurde es aber als Farbe der Maria gesehen und als warm empfunden. Andere Länder andere Sitten: bei uns gilt Schwarz als die Farbe der Trauer, bei Buddhisten und Hinduisten ist es dagegen die Farbe weiss.

Kein Blau im Babyzimmer
Forschende der Universität Surrey haben gezeigt, dass Babies Violett, Rot und Orange lieben. Blau können sie hingegen noch nicht sehr gut wahrnehmen. Die Farbe Braun mögen sie hingegen überhaupt nicht (Babylab der Surrey Universität).

Rot macht attraktiv
Wissenschaftliche Studien belegen, dass rot gekleidete Menschen auf Fotos attraktiver eingeschätzt werden als Personen, die eine andere Farbe tragen. Interessanterweise gilt dies sowohl bei Frauen als auch bei Männern.

Helle Decken lassen Räume höher wirken
Der Forscher Daniel Oberfeld-Twistel, von der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, liess in einer Studie die Höhe eines virtuellen Raumes schätzen. Je heller die Wände und Decke gestrichen waren, desto höher schätzten die Probanden die Raumhöhe ein.

Schlechtes Farbgedächtnis
Menschen erinnern sich schlecht an Farben. Unser auditorisches Gedächtnis (Gehör) ist zum Beispiel deutlich besser. Dies zeigt sich auch an unserem Wortschatz. Wir haben nur knapp dreissig Wörter für Farben.

Trend

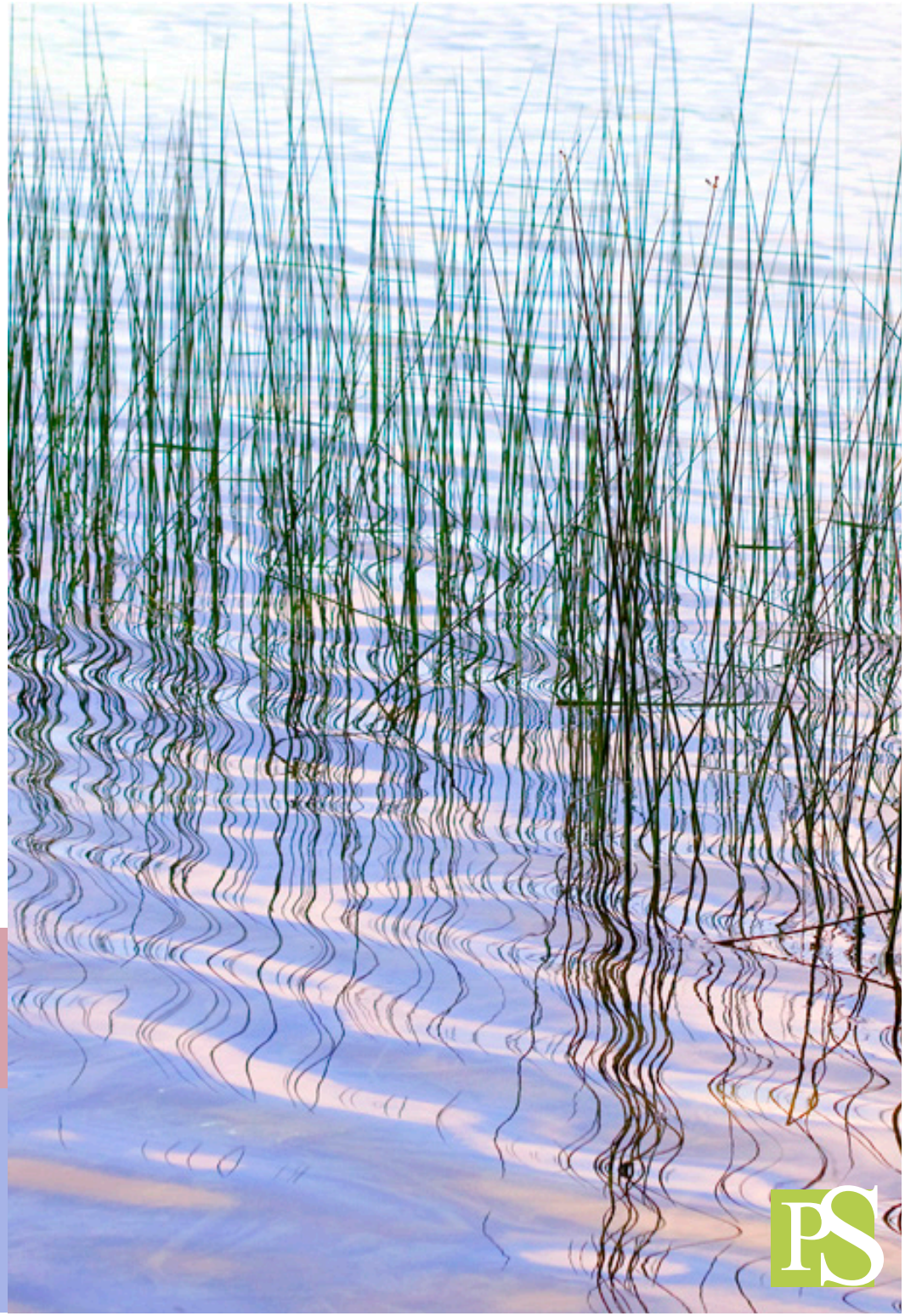
Die gesellschaftliche Entwicklung geht zurzeit immer stärker in Richtung Individualisierung und Diversifizierung. Es gibt nicht mehr nur einen Modetrend sondern eine Vielzahl an verschiedenen Stilen. Dieser Trend setzt sich auch in der Farbgebung und bei Einrichtungen durch. Mit dem eigenen Stil zeigt ein Betrieb seine Zugehörigkeit zu einer bestimmten Subkultur. Hotelbetrieben beispielsweise sei geraten, sich gut zu überlegen, welche Zielgruppen sie ansprechen möchten. Ist es ein Hotel für Familien? Ein romantisches Hotel für urbane Pärchen? Für Designverliebte? Somit können sie möglichst gut deren Geschmack in der Einrichtung zu treffen.

Ein Trend der Postmoderne ist das sogenannte „Cocooning", sich in die wohlige Höhle zurückzuziehen. Es unterstreicht den Wunsch, dem Stress der modernen Welt zu entkommen. Gerade an Orten, an denen Menschen ihren Urlaub verbringen, ist dies ein besonders wichtiger Aspekt. Gemütliche Räume mit natürlichen Materialien verhelfen am besten dem Alltag zu entfliehen.

Neu wird die Raumgestaltung mit farbigem LED-Licht unterstützt. Die Farbe eines Raumes kann der jeweiligen Stimmung oder dem jeweiligen Bedürfnis angepasst werden. Wichtig ist dabei aber die Stimmigkeit mit dem Gesamtkonzept, ansonsten kann die ganze Einrichtung schnell kitschig oder grell erscheinen.

Farbklang

Seegras in der Morgensonne



Farbklang

Seerose im Waldweiher

Farbklang

Meeresbucht in der Abendsonne

Farbklang

Weinberg im Herbstglanz

Vorher

Nachher

Vorher
Nachher

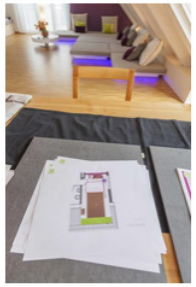
Vorher
Nachher

Vorher
Nachher

Vorher

Nachher

WIR BEGLEITEN UND BERATEN SIE VON A-Z



Unser Vorgehen

Planen Sie eine Aufwertung Ihres Betriebes oder einen Neubau? Wir sind für alle Fragen kompetente Ansprechpartner.

Alle Arbeiten können Sie gerne selber ausführen. Dies hilft die Kosten niedrig zu halten. Das Vorgehen ist bei einer Aufwertung eines bestehenden Betriebes anders als bei der Begleitung eines Neubaues.

Grundsätzlich haben wir haben folgende Vorgehensweise:

Erstes Gespräch
- Ihre Vorstellungen
- Wünsche / Ideen
- Ist Zustand
- Budgetvorstellung
- Rundgang

Konzept
- Idee / Stilrichtung
- Möbel
- Stellpläne
- Farben
- Bebilderung
- Budget
- Vorgehensweise

Planungsgespräch
- Präsentation des Konzeptes
- Anpassungen
- 'Wer macht was'
- Verantwortlich-keiten regeln
- Zeitplan erstellen

Umsetzung
- Alleine oder zu-sammen mit Ihren Mitarbeitenden wird das Einrich-tungskonzept umgesetzt

Feedback
- Dank einer Feed-backkultur ver-bessern wir uns ständig

Gerne treffen wir Sie zu einem unverbindlichen Gespräch.

Schiffhauer
Einrichtung
info@schiffhauer.ch www.schiffhauer.ch